

Ä2 PB.I-01: KAPITEL 6: INTERNATIONAL ZUSAMMENARBEITEN

Antragsteller*in: konsolidiert Philipp Sewing + Michael Kömm (für Thementteams)

Text

Von Zeile 9 bis 13:

Gestützt auf die Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, das Pariser Klimaabkommen und die rechtebasierte internationale Ordnung setzen wir uns für eine wirkungsorientierte und machtkritische globale Strukturpolitik ein, die den Schutz öffentlicher Güter, und die Bereitstellung globaler Gemeingüter eine gerechte Ressourcenverteilung sowie Entwicklungschancen für alle als beste Vorsorge gegen die Klima- und Biodiversitätskrisen, Konflikte, Gewalt oder das unermessliche Leid von Hunger, Flucht und Vertreibung begreift.

Begründung

Es geht um den Schutz und die Bereitstellung globaler Gemeingüter eine gerechte Ressourcenverteilung. Die Punkte Klima- und Biodiversitätskrisen und Hunger müssen verstärkt werden.

Wirkungsorientierung von politischen Maßnahmen ist super zentral, damit aus Worten auch Taten folgen, damit konkrete Verbesserungen erzielt werden, damit aus Fehlern auch gelernt wird. Die BAG globale Entwicklung hat ein umfangreiches Konzept ausgearbeitet, wie Wirkungsorientierung in der Politik noch weiter verbessert werden kann. Dieser Ansatz ist wohl zu technisch für ein eigenes Projekt, es muss jedoch ganz zentral in diesem Kapitel aufscheinen, dass die Grünen das Prinzip der Wirkungsorientierung umsetzen wollen.

Gleichzeitig müssen wir unseren postkolonialen Anspruch konkret in der Praxis anwenden, indem wir uns in Hinsicht von "Macht" selbst kritisch reflektieren und mit kritischer Haltung unsere Politik zu betreiben.

Der Einschub ist an dieser zentralen Textstelle besonders passend und wird der hohen Bedeutung unseres politischen Anspruchs gerecht.